

**Sitzung
des Hauptausschusses
am
01.12.2016**

im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst (außer Top 3)
StR Marcus Köhler (Top 3)

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Kathrin Hummelsberger
StR Christoph Joachimbauer
StR Marcus Köhler
StRin Birgit Noske (Vertreterin für StRin Demberger)
StR Werner Noske
StR Christian Ortmeier
StRin Angelika Tönshoff
StR Alexander Wittmann
3. Bürgermeister Günter Zellner

Von der Verwaltung:

Christian Gumbiller (Top 1)
Sebastian Straßer

Niederschriftführer/in:

Werner Huber
Gerda Löffelmann

Gäste:

Josef Jung, BRK (Top 1)
Pfarrer Albert Lang (Top 1)
Rainer Weingartner, Kirchenpfleger (Top 1)
Markus Leserer, Häfinger Faschingsfreunde (Top 6)

Entschuldigt fehlen:

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Marion Demberger

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Anpassung der Gebühren für die drei Töginger Kindergärten (Vorberatung)
2. Gewährung von Zuschüssen für die Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH
3. Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2015 (Vorberatung)
4. Nachträge (entfällt)
5. Wünsche, Anregungen und Informationen (entfällt)

Nicht öffentlicher Teil

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 01.12.2016

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 3 Anwesend waren: 10

Anpassung der Gebühren für die drei Töginger Kindergärten (Vorberatung)

Die Gebühren für die drei Töginger Kindergärten soll ab dem 01.09.2017 erhöht werden gemäß folgender Tabelle:

Gesetzeskonforme Steigerungen (mind. 10 % von Stufe 3-4 Std. Kategorie)

Elternbeitrag	KIGA	
	ALT seit 01.09. 2013	NEU 01.09.2017 - 31.08.2019
Buchungszeit		
3 - 4 Std. tägl. / 20 Stunden pro Woche	77,50 €	80,00 €
4 - 5 Std. tägl. / 25 Stunden pro Woche	85,00 €	89,00 €
5 - 6 Std. tägl. / 30 Stunden pro Woche	92,50 €	98,00 €
6 - 7 Std. tägl. / 35 Stunden pro Woche	100,00 €	107,00 €
7 - 8 Std. tägl. / 40 Stunden pro Woche	107,50 €	116,00 €
8 - 9 Std. tägl. / 45 Stunden pro Woche	115,00 €	125,00 €
9 - 10 Std. tägl. / 50 Stunden pro Woche	122,50 €	134,00 €
Ermäßigungen		
Geschwisterkinder (ab 2. Kind, Vollzahler)	15,00 €	
Vorschulkind	100,00 €	
Spielgeld		
Buchungszeitunabhängig	8,00 €	

Die Elternbeiräte haben der geplanten Erhöhung zugestimmt.

Herr Josef Jung und Herr Pfarrer Lang als Trägervertreter nehmen zu der geplanten Gebührenerhöhung Stellung. Seit vier Jahren seien die Gebühren nicht erhöht worden, eine Anpassung nach dieser Zeit sei daher gut vertretbar.

Die Tarifsteigerungen seit der letzten Erhöhung 2013 betragen über 10%, daher sei eine Anpassung von im Durchschnitt 7,3% gut vertretbar, da nicht einmal alle Lohnsteigerungen weitergegeben würden. Bei der niedrigsten Buchungsstufe betragen die Betreuungskosten pro Kind daher ab 1.9. 1,- EUR/Stunde, bei der höchsten Stufe dagegen nur 67 Cent/Stunde. Der Unterschied zwischen den Stufen betrage 9,- EUR statt früher 7,50 EUR. Auch im Vergleich zu anderen Kindergärten seien die in Töging erhobenen Gebühren maßvoll.

Aus den Reihen der SPD-Fraktion wird eine Gebührenerhöhung zwar nicht grundsätzlich abgelehnt, aber eine größere Kostentransparenz angemahnt.

Der Hauptausschuss nimmt die geplante Anhebung der Elternbeiträge für alle drei Töginger Kindergärten zur Kenntnis und stimmt dieser mit 7 : 3 Stimmen zu.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 01.12.2016

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Gewährung von Zuschüssen für die Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH

Die Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH (K+E) beantragt mit Schreiben vom 17.11.2016 die Freigabe der Mittel für die Investitionszuschüsse für das Wirtschafts-Service-Zentrum in Höhe von 65.172,71 € und für das Gründerzentrum in Höhe von 8.258,11 €, also insgesamt 73.430,82 €. Im Haushalt sind dafür Mittel in Höhe von 70.000 € vorgesehen.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, der Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH einen Investitionszuschuss in Höhe von 73.430,82 € zu gewähren.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 01.12.2016

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend waren: 10

Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2015 (Vorberatung)

Die örtliche Rechnungsprüfung für die Jahresrechnung 2015 fand am 26.09.16 und am 28.09.2016 im Rathaus der Stadt Töging statt. Die Prüfung wurde gemäß Art. 103 Abs. 1 – 3 GO und Art. 106 GO durchgeführt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

StR Marcus Köhler	RPA-Vorsitzender
StRin Birgit Noske	
StR Alexander Wittmann	(in Vertretung für StR Josef Neuberger)
StR Dr. Martin Huber	
StR Werner Noske	(in Vertretung für StR Marco Harrer)
StRin Kathrin Hummelsberger	

Die Mitglieder des RPA haben vorwiegend nachfolgende Themen geprüft:
Haushaltsüberschreitungen, Kegelstüberl, Niederschlagungen, Regenbogenschule und Prüfungsbemerkungen aus 2014.

Die Abschlussbesprechung fand am 10.11.2016 statt.

Dabei wurde entschieden, dass nachfolgende Punkte und die Stellungnahme der Verwaltung in Hauptausschuss und Stadtrat eingebracht werden sollen:

Von den Haushaltsüberschreitungen wurden nachfolgende Punkte herausgegriffen:

Die Haushaltsstelle 0.0600.8419 (Schwerbehindertenabgabe) war mit knapp 90 % (1.900 € → 3.608 €) überschritten.

Seitens des RPA wird vorgeschlagen, die regionalen Behinderteneinrichtungen stärker in Anspruch zu nehmen. Insbesondere sollte hier geprüft werden, welche Dienstleistungen angeboten werden und ob ggf. Grünanlagenpflege, Tausch von Handtuchrollen o.ä. für die Stadt Töging in Frage kämen.

Die Haushaltsstelle 0.4390.6620 (Seniorenachmittag) war mit über 300 % (500 € → 2.069 €) überschritten.

Der RPA schlägt vor, hier den Ansatz von 500 € zu erhöhen um die bisherigen Aktivitäten für die Senioren weiterhin anbieten zu können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits für den Haushalt 2016 wurde der Ansatz auf 2.000 € angehoben. Der Bedarf liegt in den Jahren 2015 und 2016 gleichermaßen bei ungefähr 1.500 €.

Die Haushaltsstelle 0.4601.6311 (Ferienprogramm) war mit rund 130 % (1.300 € → 2.980 €) überschritten.

Der RPA schlägt vor, den Ansatz von 1.300 € zu erhöhen um der Ferienprogramm inkl. Piratenfest etc. wie bisher durchführen zu können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Ansatz für 2016 wurde bereits auf 2.000 € angehoben. Die benötigten Mittel für 2016 betragen knapp 1.400 € (bisher). Dies ist jedoch vor allem dem ausgefallenen Piratenfest geschuldet.

Die Haushaltsstelle 1.5700.9600 (Betriebsanlagen Freibad) war um knapp 96 % (3.000 € → 5.896 €) überschritten.

Nach den Buchungen wurden hier u.a. 4.744 € für den Umbau der Solaranlage ausgegeben. Der RPA fragt hier nach, was mit der Solaranlage geheizt wird, ob die Reparatur - in Hinblick auf die umfassende Versorgung des Freibads mit Fernwärme - sinnvoll und notwendig war.

Stellungnahme der Verwaltung:

Hier wird das Beckenwasser direkt erwärmt. Diese Möglichkeit des Aufheizens stellt eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zur Fernwärme da.

Die Haushaltsstelle 1.8151.9506 (Wasserversorgung; Anschlussleitung Höchfelden) war um 223 % (5.000 € → 16.169 €) überzogen.

Nachdem hier seitens der Verwaltung erklärt wurde, dass der Aufwand für die Arbeiten falsch eingeschätzt wurde und damit die benötigten Mittel zu niedrig angesetzt wurden, empfiehlt der RPA, für die geplanten Maßnahmen im Vermögenshaushalt im Haushaltsplan ausreichende Haushaltsmittel - basierend auf fundierten Planungen - einzustellen.

Weitere Prüfungsanmerkungen:

Am Beispiel von zwei CD-Playern für die Regenbogenschule wird vom RPA nachgefragt, ob hier die Verpflichtung besteht, Vergleichsangebote einzuholen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Vergleichsangebote sind bei Beschaffungen über 1.000 € einzuholen.

Der RPA schlägt dazu vor, diese Obergrenze auf 500 € abzusenken.

Frankiermaschine

Nach dem Prüfungsbericht des BKPV (2004 – 2008) soll ein Verzeichnis mit Eintrag der Tagessummen geführt und von einer zweiten Kraft gegengezeichnet werden.

Dies sieht der RPA anders, da damit der private Missbrauch nicht verhindert werden kann.

Der RPA empfiehlt stattdessen, eine Aufzeichnung der Aufladungen zur Gegenprüfung der Belastung von Gebühren zu erstellen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses StR Köhler bedankt sich bei den Ausschuss-Mitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die vom Rechnungsprüfungsausschuss am 26.09., 28.09. und 10.11.2016 örtlich geprüfte Jahresrechnung 2015 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Verwaltung die Entlastung zu erteilen.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst nahm weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil. Dieser Punkt wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss-Vorsitzenden StR Köhler vorgetragen und zur Abstimmung gebracht.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 01.12.2016

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Nachträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 01.12.2016

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Wünsche, Anregungen und Informationen

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Töging a. Inn, den 05.12.2016

Vorsitzender

Schriftführer

Dr. Windhorst
Erster Bürgermeister

Huber
Top
1, 2, 4 – 6,
8, 9

Löffelmann
Top
3, 7